

P R O T O K O L L  
der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
SV-RAIKA-UMHAUSEN

---

Ort: Tiroler Adler, Dorf, 6441 Umhausen

Beginn: 20.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesend: Obm. Stigger Alfons, Stellvertr. Tinzl Walter,  
Vz. Bgm. Schmid Otto, Union: Edgar Gasteiger, Günter Klotz  
Bezirksvertr. Auderer Erich, alle Vorstandsmitglieder,  
alle Sektionsleiter, und 60 SVR Mitglieder lt. Anwesenheits-  
list;

TAGESORDNUNG: lt. Ausschreibung zur Jahreshauptversammlung  
vom 5. Mai 1988.

-----

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes:

Der Obmann Stigger begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ehren-  
gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Gleich zu Beginn  
wird eine Gedenkminute für Simon Falkner abgehalten.

Der Obmann dankt allen Mitgliedern und freiwilligen Helfer für  
die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Dank an die Feuerwehr  
und an die Bergrettung für die gute Zusammenarbeit.

2. Tätigkeitsbericht der einzelnen Sektionsleiter:

a) F r a u e n t u r n e n (Scheiber Renate)

Zur Zeit besteht der Turnverein aus 64 Mitgliedern. Scheiber Renate  
und Frau Lutz haben an der Tagung der Union teilgenommen, Teilnahme  
der Sektion am Vereinskegeln; Dank an die Turnerinnen für die  
Teilnahme an den durchgeführten Turnstunden und einen Dank an die  
Gemeinde und an Obmann Stigger Alfons.

b) F u ß b a l l (Frischmann Hermann)

Frischmann Hermann gibt einen Überblick über das abgelaufene Jahr.  
Er teilt der Vollversammlung die Ergebnisse der MEISTERSCHAFT 87/88  
mit. Trainer Hackl ist im Herbst zurückgetreten. Die Jugendspieler  
Walser und Pult sind derzeit im Jugendleistungszentrum. Dank an  
Trainer Franz B., Sekräterin Clementine, Maurer Florian für die  
Betreuung und an die Gemeinde. Dank auch an den Obmann Stigger Alfons  
für die geleistete Arbeit.

Bitte: Fertigstellung der Stiegen beim Sportplatz, und Trainingsplatz.

c) R o d e l n (Schöpf Werner)

Die Sektion Rodeln hat das Vereinsrennen durchgeführt (2Läufe).  
Vereinsmeister: Lois Kammerlander  
Vereinsmeisterin: Maria Kammerlander

Sechs Rodler fahren für Verbandsoffene Rennen. Dank an Erich und an die Jugendläufer, die sehr gute Leistungen erbracht haben.

Dank an die Bergrettung, Feuerwehr und an die freiwilligen Helfer die heuer bei der Reparierung der Rodelbahn mitgeholfen haben.

Dank an den Obmann Stigger Alfons für die geleistete Arbeit.

d) S c h i e ß e n (Wörter Richard)

Die Sektion Schießen konnte 6 Bezirksmeistertitel und 3 Tirolermeister erreichen. Hannes Gufler wurde bei der Staatsmeisterschaft 6., Sabine Kapferer erreichte den 4. Platz.

Bei der Vorolympiade belegte Hannes Gufler den 18. Platz; In Ungarn wurde Hannes ungarischer Meister. Weiters erreichte die Sektion Schießen einen sehr großen Erfolg. Sie wurden TIROLER MEISTER.

Wörter Richard dankt Stigger Alfons und Walter Tinzl für die geleistete Arbeit;  
Nächstes Ziel: Bau eines überdachten Schießstandes;

e) S c h i \_ a l p i n (Reinstadler Ernst)

Die Sektion Schi alpin veranstaltete die Vereinsmeisterschaft und die Schülermeisterschaft;

Vereinsmeister: Kuprian Florian

Vereinsmeisterin: Auer Christiane

Schülermeister: Walser Rainer

Schülermeisterin: Schöpf Tamara

An dem Kinderschikurs nahmen 64 Kinder teil. Ernst Reinstadler dankt allen Helfern die bei den Rennen tätig waren. Dank an die Gemeinde und an Obmann Stigger Alfons.

f) S c h i \_ n o r d i s c h (Auer Johann)

Am 31. Jänner wurde von der Sektion Schi nordisch der OBERLÄNDER - LANGLAUF - CUP in Niederthai veranstaltet. Johann Auer gibt der Vollversammlung die wichtigsten Ränge dieses Rennens bekannt. Dank an den Kindertrainer Kronthaler Harald, an die Funktionäre des Sportvereins, an den Fremdenverkehrsverband Umhausen für den Schidoo; Dank auch an die Bergrettung und Feuerwehr Umhausen und an die freiwilligen Helfer.

Auer Johann dankt auch der Gemeinde und den Obmann Stigger Alfons.

g) K e g e l n (Grießer Günther)

Grießer Günther ist bei der Sektion Kegeln der neue Sektionsleiter. Er berichtet über das abgelaufene Jahr. Die Mannschaft wird von der A-Liga in die B-Liga absteigen. Der Sektionsleiter dankt allen Teilnehmern, die beim Betriebskegeln teilgenommen haben.

Das SÄGEWERK SCHÖPF erreichte beim Betriebskegeln den 1. Platz.

Scheiber Christian wurde im abgelaufenen <sup>Jahr</sup> \*UNIONSMEISTER und ÖTZTAL MEISTER.

Grießer Günther dankt den Obmann Stigger Alfons für die geleistete Arbeit.

h) E I S S C H I E ß E N (Schmid Siegmund)

Aufgrund dem schlechten Wetter konnte die Sektion Eisschießen das übliche Vereinsstockschießen nicht durchführen. Schmid Siegmund dankt Renate Scheiber für die Betreuung des Eislaufplatzes. Dank an Obmann Stigger Alfons.

i) T e n n i s (Stigger Markus)

Die Sektion Tennis veranstaltete im letztem Jahr 3 Turniere. Beim Stuibenfallcup erreichte die Mannschaft von Umhausen sehr gute Ergebnisse. Teilnahme an diversen Turnieren:

- \* Tiroler Meisterschaft in Telfs
- \* Bezirksmeisterschaft in Imst
- \* Westtiroler Meisterschaft in Landeck

Dank an Scheiber Franz für die Betreuung der Plätze. Dank an Obmann Stigger Alfons.

Weiters wird die Sektion Tennis im kommenden Jahr in der Meisterschaft mitspielen und erhofft sich durch Ihre starke Mannschaft gute Erfolge.

3. Kassabericht

Der Kassier Scheiber Alfred trägt den Kassabericht lt. Beilage vor. Die Sektion Fußball führt seit dem letzten Jahr eine eigene Kassa. Sie bekommt von Sportverein S 30.000,-- als Budget.

Größere Investition war der Kauf einer neuen Zeitnehmung von öS 47.783,--;

4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers:

Die Kassa wurde von Köfler Herbert und Scheiber Ulrich geprüft. Es sind alle Belege vorhanden und die Kassa ist ordentlich geführt. Köfler Herbert stellt an die Vollversammlung den Antrag, den Kassier zu entlasten. Die Vollversammlung ist einstimmig dafür.

## 5. Ehrungen:

**Tiroler Meisterin:** Kapferer Sabine  
**Landesmeister** : Gufler Hannes  
**Steyercup** : Gufler Hannes, Kapferer Sabine, Hafner Erhard,  
Wörter Richard

## SILBERNES EHRENZEICHEN DER UNION:

Das Silberne Ehrenzeichen wurde **Obmann Stigger Alfons** für seine **30-jährige** Tätigkeit von **Gasteiger Edgar** überreicht. Anschließend bedankt sich Alfons Stigger in einer kurzen Anrede.

## 7. Grußadressen:

### Grußworte Gasteiger Edgar

Dank an die Funktionäre des Sportvereins, an die Helfer und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Sektion Schießen gratuliert Herr Gasteiger für die ausgezeichneten Leistungen. Durch Obmann Stigger Alfons wurde der gesamte Sportverein sehr gut geführt und dankt Stigger Alfons nochmals für die geleistete Arbeit. Weiters wünscht Herr Gasteiger den neuen Obmann alles Gute für die Zukunft.

### FVV OBMANN - Frischmann Karl

Der FVV Obmann Karl Frischmann dankt Stigger Alfons für die langjährige Arbeit als SVR Obmann. Weiters gibt der FVV Obmann über einzelne Sektion eine Stellungnahme ab.

Sektion Rodeln: Frischmann Karl dankt der Sektion Rodeln für die gute Rodelbahn vom Stuiben heraus. Die Bahn war immer in sehr guten Zustand;

Sektion Schießen: Das Gästeschießen soll auf den Mittwoch stattfinden. Dadurch ist die gesamte Veranstaltungswoche im Sommer ausgefüllt.

Sektion Schi alpin: Im kommenden Winter wird der Schilift Umhausen repariert.

### Bergrettung Umhausen - Schöpf Gotthard

Dank an Obmann Stigger Alfons, Bitte: Die Veranstaltungen im Winter sollten der Bergrettung früher bekannt gegeben werden. Der Obmann wünscht den neuen Ausschuß alles Gute.

## 6. Neuwahlen:

Herr Edgar Gasteiger trägt den Wahlvorschlag der Vollversammlung vor.

<b>Obmann:</b>	Walter Tinzl	<b>Obmann Stellvertr.:</b>	Scheiber Alfred
<b>Kassier:</b>	Kuprian Hubert	<b>Kassier Stellvertr.:</b>	Manfred Scheiber
<b>Schriftführer:</b>	Falkner Leonhard	<b>Schriftf. Stellvertr.:</b>	Siegmund Schmid
<b>Kassaprüfer:</b>	Herbert Köfler Ulrich Scheiber		

Dieser Wahlvorschlag wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

### Ansprache Tinzl Walter:

Walter Tinzl dankt für das Vertrauen, das Ihn die Vollversammlung geschenkt hat. Weiters gibt der Obmann Tinzl Walter einen kurzen Einblick in das Vereinsgeschehen, daß unter der Führung von Stigger Alfons geschehen ist. z.B. Bau des Fußballplatzes, Gründung Schi nordisch, Höhepunkt - Cup Kurikkala usw.

Obmann Walter Tinzl dankt Stigger Alfons nochmals für die Leistungen die er in seiner langjährigen Laufbahn verzeichnen konnte, und stellt an die Vollversammlung den Antrag, daß Stigger Alfons zum **EHRENOBMANN** ernannt werden soll. Dieser Vorschlag wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

### Grußworte Auderer Erich: (Bezirksvertreter)

Dank an Stigger Alfons für die langjährige Führung des Sportvereines und alles Gute für den neuen Ausschuß. Dank an alle Mitarbeiter und freiwilligen Helfer.

**KLOTZ GÜNTHER** vom TSV dankt der Sektion Schi nordisch zur Durchführung des **OBERLÄNDER -LANGLAUF -CUPS**.

### Ansprache Vz. Bgm. Schmid Otto:

Vz. Bgm. Schmid Otto gratuliert Bgm. Stigger Alfons zum Ehrenobmann sowie zur Verleihung des **SILBERNEN EHRENZEICHENS**. Schmid Otto dankt Stigger Alfons für seine 30jährige Arbeit im Sportverein. Weiters gratuliert Schmid Otto Kapferer Sabine und Gufler Hannes für Ihre großartigen Leistungen.

8. Allfälliges:

Bürgermeister Alfons Stigger bedankt sich nochmals für die Verleihung des **Silbernen Ehrenzeichens** und für die Ernennung zum Ehrenobmann des SV-Raika-Umhausen. Weiters dankt Alfons Stigger allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

Obmann Tinzl Walter dankt allen Mitgliedern für das Kommen, und schließt die Vollversammlung um 22.15 Uhr.

Für das Protokoll:

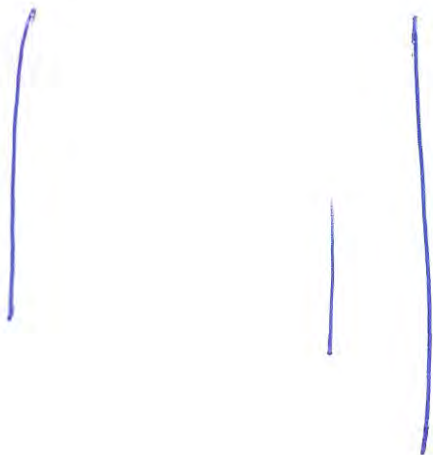
Leonhard Falkner

Obmann

Walter Tinzl

Ehrenobmann

Alfons Stigger



Gründung der Sektion "Turnen" des SVU am 11.2.1974 im Gasthof Johanna

Anwesende Ausschußmitglieder: Tinzl Walter, Frischmann Karl, Marberger Ludwig, Doblander Arnold, Holzknecht Karl, Auer Johann, Marberger Georg

Tinzl Walter: "Begrüßt die anwesenden Damen und stellt fest, daß der Kneippbund bzw. Frau Kalkus der Hauptinitiator für das Damenturnen sei. Nachdem jedoch anläßlich einer Versammlung, bei der über die Benützung des Turnsaales entschieden werden sollte, kein Mitglied des Kneippbundes anwesend war, wurde an den Sportverein die Bitte herangetragen, das "Damenturnen" durchzuführen. Von Frau Schöpf Anni wurde damals als Turnlehrerin Frl. Haller vorgeschlagen. Der Sportverein könne jedoch keine Heilgymnastik durchführen, sondern nur ein Gesundheitsturnen. Er sei zwar schon seit 1 1/2 Jahren bemüht, das "Damenturnen" seitens des Sportvereines einzuführen, konnte jedoch bisher keine geeignete Person ~~sie~~ für die Leitung der Turnstunden finden. Er sei ~~er~~ deshalb froh, daß überhaupt Initiative ergriffen wurde. Er entschuldigt auch das Fernbleiben von Stigger Alfons, der krank sei, und das Fernbleiben von Bürgermeister Holzknecht, der aus familiären Gründen nicht kommen kann."

Scheiber Gretl: "Fordert Baumann Marialuise auf, über das Ergebnis Ihrer Informationen zu berichten, die sie sich in Längenfeld bezüglich des Kneippbundes eingeholt hat."

Baumann Marialuise: "Der Kneippverein ist genau so ein Verein wie der SVU und es gebe nichts Schlechtes darüber zu sagen."

Scheiber Gretl: "Sie fragt, was die Damen tun sollen. Die Damen möchten nämlich Heilgymnastik betreiben und nicht Schulturnen."

Auer Maria: "Sie fragt, welche Versicherung es denn beim Sportverein gebe. Sie erklärt auch den Versicherungsschutz des Kneippbundes im einzelnen."

Tinzl Walter: "Beim Sportverein gibt es den gleichen Versicherungsschutz wie beim Kneippbund."

Tinzl Walter hebt neuerlich hervor, daß nicht der SVU von sich aus das Damenturnen einführen wollte, sondern der SVU gebeten worden sei, das Damenturnen einzuführen. Der SVU will nicht unbedingt eine Sektion "Turnen" gründen und damit den Kneippbund verdrängen.

Scheiber Gretl: "Das Damenturnen im Rahmen des Kneippbundes wird nur so lange von Frau Kalkus gekeitet werden, bis sich eine Umhauserin bereit erklärt, dies zu übernehmen."

Marberger Ludwig: "Er fragt, was denn die Frau Kalkus überhaupt gelernt hat. Er sagt, daß auch Lehrerinnen Turnschulung genießen und daher auch so viel können wie die Frau Kalkus."

Mangott Maria: "Sie fragt, warum man gegen Frau Kalkus eingestellt sei?"

Scheiber Gretl: "Dies sei auf politische Gründe zurückzuführen."

Tinzl Walter: "Dieser Vorwurf ist unberechtigt, denn Politik hat mit Sport nichts zu tun. Er weist diesen Vorwurf energisch zurück und weist darauf hin, daß es diesbezüglich beim SVU noch keine

Schwierigkeiten gegeben hat und jeder, ob Rot, Blau oder Schwarz bisher aufgenommen wurde und auch in Zukunft aufgenommen werden wird."

Auer Herta: "Sie sagt, daß es den Damen nicht darauf ankommt, von wem das Damenturnen durchgeführt wird, sondern darauf, daß es richtig durchgeführt wird."

Tinzl Walter: "Es ist unter anderem vorgesehen, alle interessierten Damen in 2 Gruppen einzuteilen, jedoch für beide Gruppen die selbe Lehrerin."

Schöpf Anni: "Sie wirft den Organisatoren des Kneippbundes vor, das Damenturnen geheim organisiert zu haben."

Auer Herta: "Bei der Versammlung im Cafe Stuibenblick waren alle Anwesenden mit der Gründung des Kneippbundes ~~zu~~ einverstanden, auch Schöpf Anni."

Tinzl Walter: "Der SVU habe als Trunlehrerin Frl. Haller Gertraud vorgesehen. Der SVU stellt es den Damen frei, ob sie das Turnen im Rahmen des Kneippbundes oder im Rahmen des SVU betreiben wollen. Der Sportverein Umhausen habe nichts gegen den Kneippbund. Er wies noch darauf hin, das der SVU in den Sommerferien keine Turnstunden abhalten werde."

Auer Herta: "Sie fordert die anwesenden Damen auf, ihre Meinung zu dieser Angelegenheit zu sagen."

Halfinger Liesbeth: "Es sei nicht so wichtig, ob dieses Turnen als Heilgymnastik oder als Gesundheitsturnen betrieben wird, sondern es komme auf die Übungen an, die gemacht werden."

Frl. Haller: "Sie habe sich bereits auf die Abhaltung der Turnstunden vorbereitet und entsprechende Unterlagen gesammelt. Sie sagt auch, daß Heilgymnastik nur für kranke Personen sei und daher von Fall zu Fall verschieden durchgeführt werden muß."

Marberger Ludwig: "Heilgymnastik kann nur vom Arzt durchgeführt werden."

Die anwesenden Damen schenken dieser Vorstellung von der "Heilgymnastik" keinen rechten Glauben und so entschließt sich Marberger Georg diese beiden Begriffe an Hand des Lexikons "Brockhaus" zu erklären. Da auch dort die Heilgymnastik als jene Gymnastik dargestellt wird, welche in Krankenhäusern zur Heilung von Kranken angewandt wird, erklären sich die Damen mit der Einführung des Gesundheitsturnens im Rahmen des SVU einverstanden.

Tinzl Walter: "Er schlägt vor, eine Sektionsleiterin und eine Stellvertreterin zu wählen."

Wahlvorschläge: Scheiber Gretl von Schöpf Anni  
Regensburger Gabi von Auer Herta  
Schlatter Hilda von Scheiber Gretl

Die Wahl wurde mit Stimmzetteln durchgeführt. Als Stimmzählerinnen wurden Mangptt Maria und Auer Maria bestimmt. Doblander Arnold übernahm den Vorsitz.

Ergebnis 1. Wahlgang: 11 Stimmen für Scheiber Gretl  
11 Stimmen für Regensburger Gabi  
9 Stimmen für Schlatter Hilda  
1 Stimme für Schmid Maria



Scheiber Gretl behauptet, für diese Tätigkeit keine Zeit zu haben.  
Regensburger Gabi sagt das selbe.

Marberger Georg: "Diese Tätigkeit macht keine große Arbeit.

Auf Grund der Stimmengleichheit für Scheiber Gretl und Regensburger Gabi schlägt Marberger Georg einen 2. Wahlgang vor.

ergebnis 2. Wahlgang: 21 Stimmen für Scheiber Gretl, die die Wahl annimmt.

9 Stimmen für Regensburger Gabi als Stellvertreterin.

1 Stimme für Schlatter Hilda

Tinzl Walter schildert noch kurz die Aufgaben, welche von der neuen Sektionsleiterin zu erledigen sind wie zum Beispiel:

Aufnahme der Mitglieder in den SVU

Verantwortung für Ordnung im Turnsaal

Teilnahme an Ausschusssitzungen

Wünsche der Sektionsmitglieder bei den Ausschusssitzungen vorzubringen.

## Sektion Schi

Schon in den 30er Jahren wurden in unserer Gemeinde Schirennen durchgeführt. Sportbegeisterte Burschen aus unserem Dorf nahmen an den Rennen in Umhausen und Niederthai teil und konnten dabei großartige Erfolge feiern. Als fast unbesiegbar erwies sich damals der in Köfels wohnende Hermann Gadner, der auch an internationalen Schirennen teilnahm und dreimal Österreichermeister im 50 km Langlauf wurde. Hermann Gadner absolvierte die Schilehrerausbildung, wanderte 1938 nach Kanada aus und gründete dort eine Schischule. Ein Lawinenunglück beendete im Jahr 1945 sein junges, erfolgreiches Leben.

Bald nach der Gründung des Sportvereines Umhausen 1952 wurden Vereinsmeisterschaften im Torlauf am „Roabach“ veranstaltet. Auf der neuerrichteten Abfahrtsstrecke „Oberebene-Rottal-Kental“ fanden bezirksoffene Schirennen statt, und jeder Rennläufer, der den sehr steilen Zielschuss ohne Zwischenschwung bewältigte, wurde von den zahlreichen Zuschauern bewundert.

Da es schon damals schneearme Winter gab und die Strecke „Rottal“ zu gefährlich war, suchte man nach einer Alternative. Nach erfolgreichen Gesprächen mit der Agrargemeinschaft Köfels und Rodungsverhandlungen konnte 1962 die Rodung und Planierung der Strecke Köfels erfolgen. Auf der Riesentorlaufstrecke in Köfels wurden bis zum Winter 1998 fast alle Ortsschülertage, Schi-Vereinsmeisterschaften und Rennen für andere Vereine durchgeführt. Weitum bekannt und geschätzt war der alljährlich stattfindende „Hermann-Gadner-Gedächtnistorlauf“, kurz „Gadnerrennen“ genannt. Bei diesem Rennen gingen oft über 200 Rennläufer am Start. Sehr beliebt bei Rennläufern und Zuschauern war der gemütliche Teil nach der Preisverteilung im Alpengasthof Köfels. Von den Wirtsleuten Irma und Lois bestens versorgt entdeckten so manche ihr Talent als Sänger, Tänzer oder Kartenspieler.

Leider können aufgrund der strengen Sicherheitsvorschriften im alpinen Schilang keine Schirennen mehr in Köfels veranstaltet werden. Durch das Entgegenkommen des Schiklub Niederthai können wir nun unsere Rennen dort durchführen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Funktionäre des S.K. Niederthai.

Seit 1958 engagierten sich folgende Personen als Sektionsleiter:

Walter Tinzl, Josef Klotz, Ernst Reinstadler und Alois Kammerlander.

Seit 1998 ist die Sektion Schi verweist, wir hoffen aber, dass sich bald ein neuer Sektionsleiter findet.

Abschließend danken wir allen Funktionären, Helfern, Förderern und Sponsoren, welche die Sektion Schi von der Gründung an bis heute tatkräftig unterstützt haben.

## *Sektion Rodeln*

---

Rodeln, als Sport- und Freizeitgestaltung, hat bei uns eine lange Tradition und gehört zu den Gründungssektionen innerhalb des Sportvereins. Zum Stellenwert des Rodelsports im Dorfgeschehen, tragen die hervorragenden Ergebnisse heimischer Athleten bei großen Bewerben im In- und Ausland viel bei. Ein markanter Meilenstein in der Vereinsgeschichte war und ist der Bau der Naturrodelbahn Grantau.

### *Sportlicher Rückblick von 1952 - 2002*

Bereits in den 50er Jahren wurden Rodelveranstaltungen im Ort abgehalten, aber auch auswärtige Rennen, oft unter schwierigen Voraussetzungen, besucht. Als besondere Förderer dieser ersten Vereinsjahre gelten unter anderen Franz Auer und der sportbegeisterte Bäckermeister Ernst Harpf.

Anfang der 60er Jahre erlebte die Sektion einen ersten Aufschwung. Um den bekannten Spitzenrodler Ehrenreich Schöpf (erfolgreicher Teilnehmer an Landes- und Staatsmeisterschaften; oftmaliger Vereinsmeister) scharte sich eine größere Gruppe von aktiven Rennrodlern, die auch landesweit an vielen verbandsoffenen Rodelrennen teilgenommen haben. Nebenbei wurde bereits gute Nachwuchsarbeit geleistet, die talentierte, junge Sportler, wie zB Roman Klotz, Alois Kammerlander und vor allem Bernhard Scheiber, zur Tiroler Spitze im Juniorenbereich geführt haben. Unter den Sektionsleitern Erich Grieser und dessen Nachfolger Gotthard Grieser, wurden auch mehrere verbandsoffene Rennen und 1973 eine Tiroler Juniorenmeisterschaft durchgeführt. Rennstrecken waren damals die Köfler Straße sowie die alte und neue Niederthaier Straße.

Ab Mitte der 70er bis Ende der 80er Jahre, wurden zwar jährlich Vereinsmeisterschaften durchgeführt, aber es waren keine einheimischen Athleten bei auswärtigen Rennen am Start.

In den späten 80er Jahren nahm der jetzige sportliche Höhenflug der Sektion Rodeln ihren Anfang. Durch die Initiative von Sektionsleiter Werner Schöpf und ehemaligen Rennrodlern (u.a. Rudl Klotz und Manfred Kammerlander) konnte die Stuibenhahn ausgebaut und kolladiert werden. Trainer Erich Schöpf begann eine junge Mannschaft aufzubauen und durch die Unterstützung der Eltern, durch neues Material und viel Trainingseifer, konnten bald gute Ergebnisse (zB Bernd Klotz und Martin Kammerlander) auf Landesebene eingefahren werden. Daraufhin folgten die vielen Titel und Medaillen, die der junge, dynamische Rodelnachwuchs bei großen nationalen und internationalen Meisterschaften erreicht haben.

Aus diesem erfolgreichen Rodelteam, das neben anderen jungen Nachwuchsrodlern die sehr guten ersten Rennrodlerinnen Simone Kammerlander und Silke Falkner verließen, ragen die Leistungen der Spitzenathleten Joachim Schöpf und Gerald Kammerlander auf internationaler Ebene im Juniorenbereich heraus. Aber auch die jüngeren Sportler, wie Andreas Schöpf und der Neuzugang aus Kufstein Peter Liebmann, sowie die ganz jungen Rodler Thomas Kammerlander, Benedikt Kapferer, Ariane Böck und Dominik Holzknicht, können beachtliche Ergebnisse vorweisen.

## **Die erfolgreichen Rennrodler der letzten Jahre und deren Leistungen im Überblick:**

### Gerald Kammerlander

- Einzel: Europacupgesamtsieger Herren 2002  
Bronzemedallengewinner Junioren EM 2001  
2 Weltcupeinsätze Rang 9 und 10
- Doppel: Junioren Weltmeister 1999  
Silbermedallengewinner Junioren EM 1998

Mehrfacher österreichischer und Tiroler Nachwuchsmeister

### Joachim Schöpf

- Einzel: Goldmedallengewinner FIL Jugendspiele 1992  
4. Platz Junioren EM 2000
- Doppel: Junioren Weltmeister 1999  
Silbermedallengewinner Junioren EM 1998  
Bronzemedallengewinner EM 2000

Mehrfacher österreichischer und Tiroler Nachwuchsmeister

### Andreas Schöpf

- Doppel: Bronzemedallengewinner Junioren EM 2000  
5. Platz Junioren WM 2002  
Silbermedallengewinner österr. Junioren Meisterschaft 2000 und 2002  
Tiroler Juniorenmeister 2001 und 2002

### Peter Liebmann

- Doppel: 5. Platz Junioren WM 2002  
Silbermedallengewinner österr. Junioren Meisterschaft 2002  
Tiroler Juniorenmeister 2001 und 2002

### Thomas Kammerlander

- Sieger FIL Jugendspiele 1998  
Silbermedallengewinner FIL Jugendspiele 2000  
Österr. Schülermeister 2000  
Tiroler Schüler- und Jugendmeister 1999, 2000 und 2002  
Mehrfacher Medallengewinner österr. und Tiroler Meisterschaften

### Ariane Böck

- Bronzemedallengewinnerin Tiroler Meisterschaft Jug. 2002

### Benedikt Kapferer

- Tiroler Schülermeister 2001  
Silbermedallengewinner österr. Schülermeisterschaft 2001

## Dominik Holzknecht

Goldmedaillengewinner FIL Jugendspiele 2001  
Österr. Schülermeister 2002  
Bronzemedaillengewinner österr. Schülermeisterschaft 2001  
Silbermedaillengewinner Tiroler Schülermeisterschaft 2002

## **Naturrodelbahn Grantau**

1998 Nach jahrelangen zähen Verhandlungen, konnte das Projekt „Rodelbahn Grantau“ nach den Plänen des internationalen Verbandes FIL verwirklicht werden. Stellvertretend für viele, sei an dieser Stelle noch einmal dem Grundbesitzer Martin Regensburger, Gerhard Falkner für die umsichtige Bauaufsicht, sowie unserem ersten Bahnchef Robert Falkner gedankt!  
Die besondere Infrastruktur der Anlage (Nähe zum Ort, Zufahrt zum Start, genügend Parkplätze) ließen die Grantau zu einem internationalen Trainings- und Wettkampfbereich werden. Dazu ist ein frühzeitiger Bahnaufbau (Kunstschnee) Voraussetzung – wofür die Bahnarbeiter, unter Bahnchef Willi Walser, jährlich an die 1000 Arbeitsstunden leisten.  
In den letzten Jahren konnte die Anlage immer weiter ausgebaut werden (Starthaus, Zielhaus, Wasserversorgung, etc.) Die Strecke gilt als sehr sicher und ist deshalb auch für gesellige Veranstaltungen bestens geeignet.

## **Internationale Rennveranstaltungen seit 1999**

- IC-Cuprennen 1999
- Junioren Europameisterschaft 2000
- Red Bull Weltcup 2001 und 2002

weitere wurden die Tiroler Meisterschaften 2000 und 2002, sowie Austria Cup und TRV Cuprennen durchgeführt

## **Die Rodelsektion 2002**

Mitgliederanzahl: 75

Obmann: Bruno Kammerlander

Obmann Stellvertreter: Markus Scheiber

Ausschussmitglieder: Markus Stigger, Johann Kammerlander, Hans Holzknecht, Joos Rutz

Gerätewart: Gerold Schöpf

Bahnchef: Willi Walser

## Rodelmannschaft 2002

Trainer: Erich Schöpf

Gerald Kammerlander – österr. Herren A Nationalkader

Andreas Schöpf – österr. Juniorenkader

Peter Liebmann – österr. Juniorenkader

Thomas Kammerlander – österr. bzw. Tiroler Nachwuchskader

Benedikt Kapferer – österr. bzw. Tiroler Nachwuchskader

Dominik Holzknecht – österr. bzw. Tiroler Nachwuchskader

Ariane Böck – österr. bzw. Tiroler Nachwuchskader

### **Zukunftsziele der Rodelsektion**

- Fertigstellung der Rodelbahn (Beleuchtung, Leitungen, etc.)
- Jährliche int. Veranstaltungen
- Bewerbung EM 2006 oder WM 2007 allgemeine Klasse
- Nachwuchsförderung (Zusammenarbeit mit Schulen)

Abschließend ein großes Dankeschön den vielen Gönnern und Sponsoren, sowie den öffentlichen Institutionen (Land, Gemeinde, Sportunion, etc.) für ihre großzügige Unterstützung.

Dem Gesamtsportverein alles Gute zum runden Jubiläum und auf eine weitere gute Zusammenarbeit

Sektionsleiter Bruno Kammerlander  
(Unterschrift)

## Sektion Langlauf

Das 50-jährige Jubiläum des Sportvereines Umhausen ist für mich ein Anlass, die Entwicklung des Langlaufsports in unserer Gemeinde kurz aufzuzeigen.

Es lässt sich heute nicht mehr genau feststellen, wann in unserer Gemeinde mit der Ausübung dieser Sportart begonnen wurde. Aus einer Urkunde ist jedoch ersichtlich, dass am 21. Jänner 1934 in Umhausen ein Langlaufrennen über 10 km ausgetragen wurde. Auch im Winter 1935 wurde wieder ein solcher Bewerb abgehalten, in Niederthai fanden damals auch hochalpine Rennen statt. Es galt dabei, die Strecke von Niederthai durch das Larstigtal zum Zwieselbachjoch und wieder zurück nach Niederthai so schnell wie möglich zurückzulegen. Einer der Besten bei diesen Bewerben war natürlich Hermann Gadner aus Köfels. Auch nach dem 2. Weltkrieg wurde noch Langlaufsport betrieben. Bei einem Staffellauf in Innichen Anfang der 50er Jahre belegte eine Mannschaft des Sportvereines Umhausen, bestehend aus den Läufern Arnold Doblander, Josef Schöpf und Friedrich Scheiber, den 3. Rang. In den Jahren danach wurde der nordische Schilaf durch die rasante Entwicklung des alpinen Schilafes total verdrängt.

Erst im Winter 1972 wurde bei uns wieder mit der Ausübung des Langlaufsportes begonnen. Die erste Vereinsmeisterschaft wurde im Winter 1973 abgehalten, 12 Herren und eine Dame waren am Start. In den darauffolgenden Jahren erlebte der Langlaufsport in unserem Ort eine starke Aufwärtsentwicklung. Im Jahre 1979 wurde unser Verein mit der Austragung der Tiroler Meisterschaft betraut. Claudia Dittberner holte sich damals in der Klasse Schüler II weiblich den Titel „Tiroler Schülermeisterin“, Simon Falkner und Monika Grießer belegten in der jeweiligen Klasse den 2. Platz. Für die Staffelmansschaften gab es in der Klasse Schüler männlich den 2. und in der Klasse Schüler weiblich den 3. Platz. Eine große Ehre, aber auch eine große Aufgabe für den Sportverein Umhausen, war die Durchführung des FIS-Langlaufes „Cup Kurikkalla“ im Jahr 1984. Bei herrlichen Loipenverhältnissen waren 79 Läufer aus 7 Nationen am Start. Bei den Österreichischen Meisterschaften im Jahr 1985 waren die Läufer unseres Vereines sehr erfolgreich. Verena und Carola Falkner belegten die Ränge zwei und drei. Beim Staffellauf konnte unsere Mannschaft, der außer den Zwillingschwestern Falkner auch noch Monika Grießer angehörte, den 3. Rang erreichen.

Bei dieser Gelegenheit erachte ich es als meine Pflicht, an das Wirken von Hermann Schmid zu erinnern. Er war durch viele Jahre hindurch als Trainer unserer sportbegeisterten Langlaufjugend tätig. In unermüdlichem Einsatz, egal ob beim Training im Sommer oder bei den Wettkämpfen im Winter, hat er unsere Rennläufer bestens beraten und betreut. Leider ist er am 9.2.1986 im Alter von 50 Jahren verstorben.

Das Fehlen eines guten Trainers und etliche schneearme Winter hatten zur Folge, dass die rennmäßige Ausübung dieses Sports wieder allmählich aufhörte. Geblieben ist jedoch eine große Anzahl von Hobbyläufern, welche

hauptsächlich auf den Loipen in Niederthai diesen schönen und gesunden Sport ausüben.

Doch die Zeit bleibt nicht stehen und es gibt bereits erste Anzeichen, dass der hochalpine Langlauf, also der Schillauf in seiner ursprünglichen Form, wieder populär wird. Im vergangenen Winter haben bei einem derartigen Rennen im Sellraintal drei Staffel aus unserer Gemeinde teilgenommen und dabei relativ gute Platzierungen erreicht.

Das 50-jährige Jubiläum des Sportvereines Umhausen soll aber nicht nur Anlass sein, sich an das Vergangene zu erinnern. Vielmehr soll dieses Jubiläum Auftrag sein, auch weiterhin die nötigen Rahmenbedingungen für die Ausübung des Spitzen- und Breitensportes in unserer Gemeinde zu schaffen. Damit dies gelingen möge, wünsche ich allen, Funktionären und Mitgliedern, den nötigen Idealismus und viel Freude und Erfolg bei der Verwirklichung der angestrebten Ziele.

Johann Auer  
langjähriger Leiter der Sektion Langlauf



## Sektion Fussball:

Fussball wurde in Umhausen schon vor sehr langer Zeit gespielt. So organisierte der damalige Mitbegründer unseres Sportvereins Anton Kammerlander, bereits im Jahre 1951 die erste Fussballspiele. Damals stand noch kein Sportplatz zur Verfügung, so mussten diese Spiele unter sicherlich großen Schwierigkeiten auf der Mure abgehalten werden. Nach diesen anfänglichen Schwierigkeiten wurde das Spielinteresse, der damaligen Aktiven immer größer, sodass man sich im Jahre 1968 zum Bau eines eigenen Sportplatzes entschlossen hatte. Im Jahr 1971 fanden die ersten Spiele am neuen Sportplatz statt.

Seit dem Jahre 1973 nimmt der SV Raika Umhausen am Spielbetrieb des Tiroler Fussballverbandes teil.

### Bisherige Sektionsleiter:

von 1973 – 1974 KARL FRISCHMANN  
von 1974 – 1982 HANSJÖRG DOBLANDER  
von 1982 – 1986 HANS HOLZKNECHT  
von 1986 – 1988 HERMANN FRISCHMANN  
von 1988 – 1991 GEBHARD GANGLBERGER  
von 1991 – 1998 BRUNO SPILLMANN  
ab 1998 MARKUS RAFFL

### Derzeitiger Vorstand der Sektion Fussball:

Obmann: Markus Raffl  
Obmann STV: Thomas Leiter  
Kassier: Alexander Leiter  
Sportlicher Leiter: Florian Schlatter  
Ausschussmitglieder: Tobi Strigl, Bernd Klotz,  
Kantine: Burkhard „Buggi“, Schöpf  
Sportplatzbetreuung: Ehrenreich Schöpf, Christof Leiter

### Bisherige sportliche Erfolge:

In der Spielsaison 1975/76 der Aufstieg in die 1. Klasse West. Vom Jahre 1980 bis 1984 der Durchmarsch bis in die Landesliga West.  
1985 dann der Rückschlag, es folgte der Abstieg in die Gebietsliga West.

Mit dem Einstieg von Anton „Zenz“, Wilhelm 1991 kam auch der sportliche Erfolg zurück. Aufstieg in die Landesliga West, wo bis zum heutigen Zeitpunkt gespielt wird.

1996 folgte der bisher größte sportliche Erfolg der Gewinn des Tiroler Fussball Cups. Wo in einem denkwürdigen Finalspiel in Vomp der damalige Regionalliga Verein SV Kirchbichl mit 4 : 3 geschlagen wurde.

Derzeit nimmt der SV Raika Umhausen mit folgenden Mannschaften am Spielbetrieb des Tiroler Fussballverbandes teil.

Kampfmannschaft ( Trainer Reinstadler Roman, Co Trainer Schmid Herbert )

U 19 ( Trainer Spillmann Bruno , Co Trainer Jeitner Werner )  
U 14 ( Trainer Brugger Gebhard )  
U 12 ( Trainer Falkner Michael , Co Trainer Holz knecht Emil )

Auch an der Sportstätte wurde in den letzten 10 Jahren sehr viel gebaut.

Am 3.11.1991 wurde mit dem Umbau des Kabinen Traktes und dem Neubau des Clublokals begonnen.

In einer Bauzeit von nur 6 Monaten wurde durch sehr viel Einsatz der Spieler und durch die großzügige Unterstützung des damaligen Privatsponsors Wilhelm Anton vulgo ZENZ der Bau abgeschlossen.

1994 wurde dann die Flutlichtanlage errichtet, die sicherlich zu den besten im Oberland zählt.

1995 kam wurde die Tribüne errichtet und ein Jahr später wurde diese Überdacht.

2000 wurde der Trainingsplatz und der Parkplatz neu errichtet, auch ist es Hansi Holz knecht und Michael Scheiber gelungen die alte Bestuhlung des Tivoli in Innsbruck zu bekommen.

2001 mußten wir ca. 250 m Zaun erneuern.

Mittlerweile zählt das „ Stuibenfall Station „ zu den schönsten Anlagen im Tiroler Fussballsport.

Unser Spielbetrieb der mittlerweile nicht nur persönlichen Einsatz sonder auch sehr viele finanzielle Mittel erfordert wird durch unser alljährliches Pfingstturnier und durch die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren ermöglicht.

Auf diesem Wege bedanken wir uns beim Sportverein, der Gemeinde Umhausen und bei unseren derzeitigen Hauptsponsoren der Raika Umhausen, Intersport Riml Gerold, Hasserröder Bier und Getränkehandel Leeb. und allen Sponsoren die uns durch eine Werbetafel am Sportplatz unterstützen.

Wir möchten uns besonders bei Riml Gerold Intersport Riml bedanken der uns jedes Jahr tatkräftig unterstützt Ein besonderer Dank gebührt auch Thomas Leiter der es immer wieder schafft neue Sponsoren für unseren Verein zu gewinnen.

Nicht zu vergessen ist unser langjähriger Obmann Walter Tinzl, der durch seinen persönlichen Einsatz viel dazu beigetragen hat, daß so manche Situationen gemeistert wurden.

## Sektion Schiessen:

Der Schiesssport in Umhausen hat Jahrhunderte alte Tradition.

Dr. Ignaz Kugler, damaliger Gemeindefarzt, war von 1886 – 1900 Oberschützenmeister und Gründer der Schützengilde.

Sein Nachfolger als Oberschützenmeister von 1900 – 1918 war Josef Anton Riml. Bedingt durch den ersten Weltkrieg und dessen Folgen, war bis zur Mitte der Dreißigerjahre Stillstand im Schützenleben. Zu dieser Zeit waren Anton Köfler, MR Dr. Josef Tinzl sowie Josef Auer, Ferdinand Scheiber und Eduard Gritsch als Schützen bekannt.

Der zweite Weltkrieg brachte das Schützenwesen erneut zum Erliegen.

Hermann Scharfetter aktivierte die Schützen in den 50er Jahren und meldete 1958 als Oberschützenmeister die Schützengilde bei der Bezirkshauptmannschaft an. In dieser Zeit konnte wegen fehlender Schiessstände in Umhausen der Schiesssport nur im begrenzten Umfeld ausgeübt werden. Im Gastlokal des heutigen

Ehrenoberschützenmeisters Hermann Scharfetter, wurden Schiessveranstaltungen durchgeführt. Um einige Sachpreise für das Preisschiessen zu sammeln, kamen sie bis nach Innsbruck zu verschiedenen Lieferanten.

Hermann Scharfetter leitete die Gilde bis 1968. Als 1968 Richard Wörter das Amt des Oberschützenmeisters übernahm, wurde gemeinsam mit Edi Schöpf, Ludwig Marberger, Walter Tinzl und Ulrich Scheiber die Feuerstützengesellschaft Längenfeld – Umhausen gegründet. Die Wettkämpfe wurden damals gemeinsam mit Längenfeld beschickt.

In seiner Amtszeit wurden zwei Meilensteine in der Schützengeschichte von Umhausen gesetzt.

Der erste Meilenstein war wohl die Errichtung eines Zimmergewehrschiessstandes im Keller der neu erbauten Hauptschule im Jahre 1978. damit ging ein lang ersehnter Wunsch der Sportschützen in Erfüllung.

Ab diesem Zeitpunkt stieg die Mitgliederzahl auf 53 an und davon nahmen 20 aktive Luftgewehrschützen an den Meisterschaften teil.

Der zweite Meilenstein war wohl der schwierigste, der Bau eines Kleinkaliberstandes. Nach einigen verschiedenen Standorten kam man in die „Grantau“.

Es war viel Unterstützung der Gemeinde, der Agrargemeinschaft, privater Grund- und Nutzungsberechtigter, sowie viel Eigeninitiative und Eigenleistungen notwendig, um dieses Projekt zu verwirklichen.

Mit großartigem Einsatz der Mitglieder, sowie zahlreichen Freunden und Gönnern, war es möglich, einen der schönsten und modernsten Schiessstand Tirols in 2 Jahren fertigzustellen. (Bauzeit 1991 – 1993)

Leider konnten zwei Initiatoren Edi Schöpf und Franz Gufler die feierliche Einweihung im Mai 1994 nicht mehr miterleben.

Das Eröffnungsschiessen war ein voller Erfolg, denn 441 Schützen aus dem In- und Ausland (von Udine bis Bremen) haben teilgenommen.

Nach 25 Jahren als Oberschützenmeister stellte Richard Wörter, aus gesundheitlichen Gründen, 1994 das Amt des Oberschützenmeisters zur Verfügung.

Für Erhard Hafner war es eine große Herausforderung, Nachfolger von Richard Wörter zu werden.

Denn zu diesem Zeitpunkt war die Schützengilde Umhausen die erfolgreichste Schützengilde Tirols.

12 Tiroler Mannschaftsmeistertitel in Folge von 1986 – 1998 konnten errungen werden. Für die Unterländer Schützen fast eine Demütigung, da unsere Gilde ohne auswärtige Schützen diese außergewöhnliche Leistung über 12 Jahre hindurch gelang.

Die jahrelange gezielte Jugendarbeit hat Früchte getragen. Denn vom Olympiateilnehmer, Europameisterin, zahlreiche Staats- und Österreichische

Meistertitel, sowie Tiroler Meistertitel in allen Klassen, konnten die Umhauser Schützen erringen.

Die Leistungen der Jungschützen sind aber besonders erfreulich. Scheiber Ronald ist ein sehr guter Liegendschütze und muss sich jetzt alterbedingt in der Herrenklasse behaupten. Kammerlander Florian gehört im Dreistellungs Match zu den besten Jungschützen Österreichs. Viktoria Hafner hat mit dem Luftgewehr die Traummarke von jedem Schützen (390 Ringe) schon öfters übertroffen.

Aber auch die Jüngeren, wie Monika Hafner, Karl Hafner und Lukas Kammerlander waren schon bei Tiroler Meisterschaften siegreich.

Manuel Jenewein und Viktoria Doblander stehen noch am Anfang ihrer Schiesskarriere. Seit dem Jahre 1994 wurden in der „Grantau“ jährlich große Preisschiessen und Jägerschiessen zum Gedenken oder Jubiläumsschiessen verdienter Mitglieder veranstaltet.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Freunden und Gönnern, sowie bei der Gemeinde und dem Sportverein für die bisher gewährte Unterstützung bedanken. Aber auch bei der Bevölkerung von Umhausen die unsere Veranstaltungen bisher so zahlreich besuchten, möchten wir uns besonders bedanken. Denn dabei wird ein wesentlicher Beitrag am erfolgreichen Weiterbestand der Schützengilde geleistet.

## SV Umhausen Sektion Stocksport

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Wintersportarten recht vielfältig entwickelt. Jeder einzelne Zweig des Sportes setzt sich zum Ziel, möglichst viele zu begeistern, ( Volkssport zu werden ). Bereits 1964 hat sich der Sportverein bemüht, auf der Mure einen Eislaufplatz anzulegen, um das Eislaufen zu fördern. Großartig kam die Idee bei Kindern und Jugendlichen an. Auch Gäste benützen den herrlichen Platz mit Vorliebe. Unter dem Sektionsleiter Otto Schmid kam 1968 zum Eislaufen noch das Eisstockschießen dazu. Nun hatten auch die etwas reservierten Männer ihren Sport. Die Eisstöcke hat ihnen der Hanssepp gedrechselt und der Toni hat sie beschlagen.

Nach zwei Jahren wurden die Eisstockbahnen vom Eislaufplatz abgetrennt und erfreuten sich auch während des Tages eines regen Besuchs. Seit 1983 wurden alljährlich die Vereinsmeisterschaften auf Eis durchgeführt

Dank der Fa. A. und H. Pult (Errichtung zweier Asphaltbahnen in Östen-Lehn) wurde 1992/93 der Beschluss gefasst, Stockschießen wettkampfmäßig zu betreiben . Die Sektion ist seither als aktiver Verein beim Tiroler Landesverband für Eis- und Stocksport gemeldet. Von 1995 bis 2001 absolvierten wir unser Training auf Asphalt in unseren Nachbargemeinden Imst, Längenfeld und Haiming.

Im Herbst 2000 - Asphaltierung des multifunktionalen Dorfplatzes – Mure. Da wir den Platz für unsere Sportart benützen dürfen, halten wir seit Sommer 2001 auch auf Asphalt unsere internationalen Turniere, sowie Vereins- und Dorfmeisterschaften ab. Bau von Vereinsräumlichkeiten im Sommer 2001. Am 22.09.01 wurden die Asphaltbahnen mit einem internationalen Turnier ( 15 Mannschaften) eröffnet.

Es werden jährlich ca. 30 Turniere auf Eis und Asphalt besucht, darunter sind Bezirksmeisterschaften, Unionsmeisterschaften, Landesmeisterschaften und Österr. Meisterschaften in den Einzel- bzw. Mannschaftsbewerben. Vor allem in den Klassen Schüler U14, Jugend und Junioren.

Unser Hauptaugenmerk gilt unserer Jugend, mit der wir schon so manch erfreuliches Ergebnis erzielen konnten:

Landesmeisterschaft auf Asphalt :	U16	3. Platz	Patrick Griesser	1996
:				
Landesmeisterschaft auf Eis:	U18	3. Platz	Oberland-Auswahl (mit Patrick Griesser und Gebhard Baumgartner )	1997
Landesmeisterschaft auf Asphalt:	U18	6. Platz	Natalie Griesser	2001
Landesmeisterschaft auf Asphalt:	U21	2. Platz	Natalie Griesser	2001
Landesmeisterschaft auf Asphalt:	U18	2. Platz	Stefan Holz knecht	2001
Österr. Meisterschaft auf Asphalt:	U21	9. Platz	Natalie Griesser	2001
Österr. Meisterschaft auf Asphalt:	U18	16. Platz	Stefan Holz knecht	2001
Landesmeisterschaft auf Eis:	U 14	10. Platz	Wilfried Fiegl	2002
Landesmeisterschaft auf Eis:	U 14	13. Platz	Siggi Holz knecht	2002
Landesmeisterschaft auf Eis:	U 18	7. Platz	Stefan Holz knecht	2002

Reingard Griesser bestand am 2./3. März 2002 in Pörtschach/Ktn. die Prüfung zum Österreichischen Schiedsrichter und ist somit Tirols erster weiblicher Schiri in dieser Klasse.

Sektionsleiter:	Otto Schöpf	1968 – 1985
	Siegmond Schöpf	1986 - 1989
	Franz Baumgartner	1990 - 1999
	Andrä Griesser	ab 2000

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Umhausen, beim Sportverein Umhausen, bei den Sektionsleitern und bei Franz Baumgartner für seinen unermüdlichen Einsatz zur Realisierung der Asphaltbahnen, sowie bei all unseren Sponsoren und Gönnern mit einem

**„Einfachen Stock Heil!“**

## CHRONIK

Die Sektion Frauenturnen kann in diesem Jahr auf ihr 28-jähriges Bestehen zurückblicken.

Hier zusammenfassend die Entstehungsgeschichte:

Die Vereinsgründung und Angliederung an den SVU erfolgte am 11. Februar 1974 im Gasthaus Johanna.

Anwesende Ausschussmitglieder waren: Tinzl Walter, Frischmann Karl, Marberger Ludwig, Doblender Arnold, Holz knecht Karl, Auer Johann und Marberger Georg.

Schon davor wurde mit Frau Kalkus aus Längenfeld, die den dortigen Kneippverband vertrat, Kontakt aufgenommen. Es stellte sich die Frage, ob das Turnen im Rahmen des Kneippbundes oder im Rahmen des SVU abgewickelt werden sollte. Nach heftigen Diskussionen kam man überein, das Gesundheitsturnen im Rahmen des SVU durchzuführen.

Für die Abhaltung der Turnstunden konnte die damalige Lehrerin, Frl. Haller, gewonnen werden. Ihr folgten Falkner Serafine, Bader Isabella, Scharfetter Gerda und Lutz Gudrun. Als Sektionsleiterin wurde Frau Gretl Scheiber gewählt und als Stellvertreterin Frau Regensburger Gabriele. Nach 10-jähriger aktiver, unermüdlicher Tätigkeit übernahm Frau Scheiber Renate die Funktion der Sektionsleiterin.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich der Verein zu einem aktiven und lebendigen Bestandteil des allgemeinen Dorfgeschehens. Auf Initiative des FTV gelang es z.B. für die kleinen Mitbürger der Gemeinde einen schönen Kinderspielplatz zu errichten. Überhaupt ist es eines der Anliegen des Vereins für den Nachwuchs Spiel und Sport zu bieten. Mit viel Erfolg wurde mehrmals die Kinderolympiade organisiert und unter reger Teilnahme durchgeführt. Bei vielen Veranstaltungen sind die Frauen des TV als tatkräftige Unterstützung nicht mehr wegzudenken.

Die körperliche Ertüchtigung steht zwar stets im Vordergrund, doch auch das gesellige Zusammensein kommt nicht zu kurz. Diverse Ausflüge, wie Insel Mainau, Stadt Salzburg, Wildschönau, Besichtigung der Königsschlösser, Musicalfahrten nach Wien, Casino Seefeld, Tanzsommer Innsbruck bilden einen kulturellen Ausgleich und runden das sportliche Programm in harmonischer Weise ab. Auch kulinarische Abstecher, wie in die urige Ritterkuchl in Hall und diverse Törggelfahrten sind gerne angenommene Aktivitäten. Neben den regelmäßigen Turnstunden gibt es noch Aerobic, Langlauf- und alpine Schikurse, die jährliche Radtour .....usw., usf. Diese Liste ließe sich noch um einiges fortführen. Mit dem Grillabend findet das Turnjahr seinen gebührenden Abschluss.

Kurz und gut: der Verein ist zu einem fixen Bestandteil des Dorflebens geworden, der vielen Frauen neben körperlicher Fitness auch noch seelischen und geistigen Ausgleich bietet.

Beim Turnunterricht, der hauptsächlich auf Gymnastik aufgebaut ist, nehmen zur Zeit regelmäßig ca. 35 bis 40 Frauen und Mädchen mit großer Begeisterung 1 mal pro Woche teil. Die Mitgliederzahl beläuft sich derzeit auf 67. Unsere langjährige Vorturnerin, Frau Gudrun Lutz, seit 1987 im Amte, ist ständig bemüht, sich weiterzubilden und neuen Schwung in den Unterricht zu bringen. Nach regelmäßigen Fortbildungen schloss sie die Ausbildung zum Fitlehrwart für Erwachsene mit dem Spezialgebiet Haltungsturnen sowie zur Aerobic-Übungsleiterin erfolgreich ab.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Umhausen für ihre finanzielle Unterstützung und allen Mitgliedern und Funktionären für ihren Einsatz und ihre Treue dem Verein gegenüber.

Sektion Frauenturnen

Obfrau Renate Scheiber



## SEKTION TENNIS

Im Frühjahr '85 war es endlich soweit. Mit der Fertigstellung von 2 Sandplätzen hatte man den Wunsch einiger Tennisbegeisterter Rechnung getragen. Es zeigte sich schon bald, dass Tennis nicht nur eine Sportart für einige Auserwählte war, sondern sich auch in Umhausen zu einem Breitensport entwickelte. Tennis schien die Trendsportart zu werden. Es hatte den Anschein, dass man mit 2 Plätzen bei weitem nicht das Auslangen finden würde. Besonders an Wochenenden war der Andrang enorm. Noch im selben Jahr wurde die Sektion Tennis gegründet. Erster Obmann war Christian Eder.

Im Jahr 1986 übernahm Markus Stigger die Führung des TCU. Sein vorrangiges Ziel war es vorerst eine Bewässerungsanlage installieren zu lassen, um eine optimale Platzpflege zu gewährleisten.

In diesem Jahr wurden erstmals Vereinsmeisterschaften durchgeführt, bei welchen Guido Scheiber und Bernadette Maurer die jeweiligen Finalsiege für sich entscheiden konnten. Unter dem damaligen Trainer Burkhard Scheiber wurde die erste Rangliste erstellt. Sein Schützling Guido Scheiber war in den ersten Jahren auf Vereinsebene das Maß aller Dinge. Er konnte aber auch auf Bezirks- u. Landesebene Erfolge verbuchen, wie folgende Auflistung zeigt:

- Jugendbezirksmeister 1988
- Westtiroler Bezirksmeisterschaften 1988 3. Platz
- Tiroler Meisterschaft 1989: 3. Platz
- Raika-Stuibenthal-Cup 1989: 1. Platz

### Bild Guido in Aktion

In der Tennissaison 1987 wurde erstmals mit einer Herrenmannschaft Meisterschaft gespielt. Das gesteckte Ziel, der Klassenerhalt, wurde erreicht.

Von Anfang an war es ein Bestreben des TCU, den Nachwuchs zu fördern und so zu forcieren, dass auch sportliche Erfolge möglich waren.

Erfreuliche Ergebnisse boten sich das erste Mal beim Raika-Stuibenthal-Cup 1989. Unser Nachwuchs belegte überraschenderweise den 1. Platz in der Mannschaftswertung.

Weitere Erfolge blieben nicht aus:

- Jugend Bezirksmeisterin 1992: Valeria Schöpf
- Westtiroler Jugendmeisterschaften 1992: Julia Walser - 2. Platz  
Valeria Schöpf - 3. Platz
- Westtiroler Jugendmeisterschaften 1996: Alexander Scheiring - 2. Platz

Als weiteres großes Talent entpuppte sich alsbald Franziska Klotz.

Ihre sportliche Laufbahn begann 1994 beim TCU. Ihr Können wurde von Trainer Wolfgang Schmid weiter gefördert. Der Erfolg war nur mehr eine Frage der Zeit. Bald wurde sie in den Bezirkskader, später in den Landeskader aufgenommen. Aus sportlichen Gründen wechselte sie 2000 in das Tiroler Leistungszentrum nach Telfs. Mittlerweile hat sie sich in der ÖTV - Rangliste unter die Top Ten emporgearbeitet.

Bemerkenswertes von Franziska Klotz:

- 1997: Bezirksmeisterschaft U 10 1. Platz
- 1998: Österreichische Meisterschaften U 10 1. Platz
- 1999: Internationaler Circuit 1. Platz  
TTV Circuit 1. Platz
- 2000: Tiroler Meisterschaften 1. Platz  
TTV Circuit 1. Platz

Der SVU wünscht ihr auf diesem Weg viel Glück und Erfolg für ihre weitere sportliche Laufbahn.

Bild: Franziska Klotz 3. v. l. neben Thomas Hipfl

Ein Clubhaus konnte 1987 dank vieler freiwilliger Helfer errichtet werden. Dieses entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für alle Clubmitglieder

Bild: Clubhaus außen und innen

Zu Pfingsten 1990 wurde der „Auto-Kapferer-Cup“ ins Leben gerufen. Dieses Nachwuchsturnier war eine Zeit lang fixer Bestandteil im Spielplan des TCU.

Bild: Sieger des „Auto-Kapferer-Cup“ 1991

Unsere Damenmannschaft sammelte in diesem Jahr erste Meisterschaftserfahrungen. Bereits 1991 belegten die Damen den ersten Platz in der Bezirksliga III, mussten sich aber im Aufstiegsspiel gegen Matrei nur knapp geschlagen geben.

Das Jahr 1992 brachte die erste Generalsanierung der Tennisplätze. Im Zuge dessen wurde auch die Verkabelung für eine geplante Flutlichtanlage vorgenommen.

1995 wurde der langjährige Obmann Markus Stigger von Adi Doblander abgelöst.

Der Meisterschaftsbetrieb machte den Bau von Sanitäranlagen unumgänglich.

Diese Anlagen im Schwimmbadareal wurden vom Sportverein Umhausen, Sektion Tennis errichtet und vorfinanziert, was eine Neuverhandlung des Pachtvertrages mit dem TVB notwendig machte.

Leider konnte Adi die Verhandlungen aufgrund einer schweren Krankheit nicht zu Ende führen. Er verstarb am 27.1.2000.

Peter Radl übernahm für ein Jahr die Obmannsarbeit. Er brachte die Verhandlungen mit TVB, Gemeinde und TCU zu einem erfolgreichen Abschluss. Ein unerwarteter Schicksalsschlag zwang ihn seine Obmannstätigkeit frühzeitig zurückzulegen.

Die Herrenmannschaft belegte im Jahr 2001 den 3. Platz in der Bezirksliga III. Ziel ist sicherlich der Gruppensieg und damit der Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Leider zeichnet in den letzten Jahren ein steter Mitgliederschwund das Bild des TCU. Die Nachwuchsarbeit gestaltet sich äußerst schwierig, da die heutigen Jugendlichen scheinbar den Geschmack an der Laufsportart Tennis verloren haben. Mag auch sein, dass der Tennissport durch das große Angebot an Trendsportarten besonders bei Jugendlichen an Attraktivität verloren hat. Diverse „Schnuppertage und -kurse“ sollen helfen, durch das aktive Ausprobieren wieder Gefallen an der „weißen“ Sportart zu gewinnen.

Großer Dank an alle Funktionäre und Trainer bildet den Abschluss dieses Rückblicks. Alle haben durch großen Idealismus und persönlichem Engagement so manches Manko unserer Tennisanlage wett gemacht. Weiterer Dank gilt auch den Sponsoren, Helfern und sonstigen Mitarbeitern.

Auf dass man bald wieder „Spiel-Satz und Sieg!“ am Platz hören kann.

*Bild: Nachwuchs-Training 2001*

Die Sektion Kegeln des Sportvereines Umhausen wurde in einer Runde von mehreren Hobbykeglern im Februar 1981 gegründet. Im Herbst 1982 nahm der Verein das erste Mal an einer offiziellen Meisterschaft teil. Als erster Obmann wurde Gotthard Grießer gewählt, welcher die Funktion bis 1986 ausübte. 1986 übernahm Peter Gufler das Amt des Sektionsleiters und beendete dieses 1992 mit einer einjährigen Unterbrechung, in welcher Günther Grießer die Sektion leitete (1989). Von 1992 bis 1995 führte Simon Jeitner den Verein.

Durch den Erwerb der Auswahlspieler Herbert Morandell, Ernst Fontana und Peter Gufler konnte sich der Club verstärken. Die größten Erfolge wurden in den Jahren 1983 bis 1986 erzielt. 1984/85 erreichte der Verein den Vizemeistertitel in der Landesliga B und konnte sich in den darauffolgenden Jahren für die höchste Spielklasse Tirols qualifizieren. In den Jahren danach verließen einige Schlüsselspieler den Verein und somit konnte sich der Club in der höchsten Spielklasse nicht mehr halten. In den folgenden Jahren wurde in den unteren Klassen weitergekegelt. Durch die Schließung der Kegelbahn löste man die Sektion Kegeln 1995 auf.

Die größten Erfolge der einzelnen Spieler und des Clubs:

Tiroler Paarmeisterschaft 1983 - Herbert Morandell, Peter Gufler

Tiroler Paarmeisterschaft 1984 - 3. Platz, Herbert Morandell, Peter Gufler

Tiroler Einzelmeisterschaft 1984 – 2. Platz, Herbert Morandell

Tiroler Einzelmeisterschaft 1990 – 2. Platz, Alois Kuprian

Tiroler Unionmeisterschaft – 2. und 3. Platz, Herbert Morandell, Peter Gufler

Tiroler Paarunionmeisterschaft – 1. Platz, Herbert Morandell, Josef Grießer

Tiroler Einzelunionmeisterschaft – 1. Platz, Herbert Morandell

Tiroler Einzelunionmeisterschaft – 2. Platz, Josef Grießer

Tiroler Einzelunionmeisterschaft – 2., Simon Jeitner

Tiroler Juniorenmeister 1989, 1990, 1991 – Christian Scheiber

## **Sektion Volleyball: „Die Stuibeballerinnen“**

Das Volleyballspielen hat in Umhausen seit einigen Jahren bereits Tradition. Den Hobbyvolleyballverein Umhausen besteht seit dem Jahr 1995. Bis 1998 übte Roland Schöpf die Obmannfunktion aus, der ab 1998 von Pius Falkner abgelöst wurde. Der Hobbyvolleyballverein nahm seit 1996 regelmäßig an den Tiroler Hobbyvolleyballmeisterschaften mit einer Mixed-Mannschaft (Männer und Frauen) teil. Nachdem der Verein im vergangenen Jahr ruhend gemeldet war, entschlossen sich einige Umhauser Mädels, die Sektion Volleyball wieder aufleben zu lassen. Seit dem Herbst 2001 ist der Verein wieder aktiv und besteht aus einem 13-köpfigen Frauenteam mit dem Mannschaftsnamen "Die Stuibeballerinnen". Zur Obfrau wurde Maria Marberger gewählt. Aus Umhausen, Niederthai, Längenfeld, Silz und Arzl im Pitztal treffen sich seit dem Sommer die Volleyballerinnen zwei Mal wöchentlich zum Training im Turnsaal der HS Umhausen. Leider mussten wir diese Saison ohne Trainer auskommen, jedoch machte sich der sportliche Ehrgeiz gleich bei den ersten Spielen in der Tiroler Hobbyvolleyballmeisterschaft bemerkbar. Alle Spiele gegen die zehn Damenmannschaften aus ganz Tirol konnten wir für uns entscheiden. Insgesamt wurden nur zwei Spielsätze an die Gegner abgegeben. An diesem Erfolg war wesentlich unsere Kapitänin Constanze Falkner beteiligt, die uns in vorbildlicher Weise durch das Training und die Meisterschaftsspiele führte. Ein Dankeschön gilt auch allen anderen Spielerinnen, die während der Saison für die Organisation der Spiele und die Betreuung der Ausrüstung zuständig waren. Am Ende der Saison stehen wir nun an der Tabellenspitze der Damen-Hobbyvolleyballliga. Unser Ziel für die kommende Saison ist die Teilnahme an Damen-Landesliga Tirol. Zufrieden und mit bester Kondition erwarten wir die nächste Saison mit spannenden Spielen und guten Ergebnissen.

Spielerinnen: Constanze Falkner, Maria Marberger, Sybille Schöpf, Sibylle Falkner, Helga Scheiber, Helga Rimml, Kathrin Aschbacher, Carmen Leiter, Simone Schöpf, Maria Frischmann, Sabine Scheiber, Lisi Riml, Renate Witsch.

Schon als ich für den ARBÖ Imst und anschließend einige Jahre für den URC Ötztal Radrennen bestritt, dachte ich daran, in meiner Heimatgemeinde einen eigenen Radclub zu gründen.

Bei einem Gespräch mit Joachim Neurauter im Herbst 1999 in meiner Garage bei einem Fahrradservice haben wir erstmals über einen eigenen Radclub gesprochen. In weiterer Folge war auch Gerd Leiter und Pius Falkner von dieser Idee fasziniert. Karl Kössler und Alexandra Schuler, die ich von früheren gemeinsamen Radtouren her kannte, gaben mir dann auch nach einiger Bedenkzeit die Zustimmung mitzumachen.

Nach einem Gespräch am 29.11.99 mit dem SV-Obmann Walter Tinzl und dem Ausschuss, haben wir uns entschieden, eine Sektion des SV Umhausen zu werden.

Durch die zusätzliche Unterstützung der verschiedenen Sponsoren und unseres Bürgermeisters Mag. Jakob Wolf war es dann möglich, den ersten Radclub in Umhausen zu gründen. Auf diesem Wege möchte ich allen Förderern und Gönnern recht herzlich danken.

Am 14.01.2000 hatten wir unser erstes Clubgründungessen. Mit anwesend war auch SV-Obmann Walter Tinzl.

Unser erstes Rennen mit dem Clubnamen Ötzi-Radteam bestritten wir noch in einem neutralen Dress.

Erstmals präsentierten wir unsere neuen rot-weißen Trikots beim Dolomiten Radmarathon in Osttirol am 11. Juni 2000.

Nach der ersten Saison zählte der Club bereits 38 Mitglieder. Mittlerweile gehören dem Ötzi-Radteam 44 begeisterte Radfahrer aus verschiedenen Gemeinden wie Arzl im Pitztal, Haiming, Huben, Imst, Silz, Thüringen in Vorarlberg, Umhausen, und Zams an.

Als jüngstes Mitglied zählt die im nächsten Jahr fix im Schiweltcup startende Petra Knor.

Neben diversen Radrennen mit und ohne Lizenz ist es auch unser Ziel, gemeinsame Ausfahrten zu machen.

Auch die gesundheitliche Verfassung der Fahrer lassen wir jährlich an der Sport- und Kreislaufklinik in Innsbruck untersuchen.

Die vom Landesportverband Tirol vorgeschlagene Betreuer und Kampfrichterschulung absolvierte ich im Feber 2001. In weiterer Folge legte ich dann in der Steiermark die Ausbildung zum Nationalen Rennkommissar ab.

Unser alljährliches Clubrennen veranstalten wir in Form eines Einzelzeitfahrens für Rennrad und Mountainbike über die sieben Kilometer lange Bergstraße von Umhausen nach Niederthai.

Am Jahresende halten wir unsere gemütliche Weihnachtsfeier ab.

Zum Abschluss möchte ich noch einige herausragende Leistungen unseres Ötzi-Radteams SV-Umhausen erwähnen.

#### **Alexandra Schuler aus Zams** (Foto Nr.4)

- ☞ Sieg und zugleich Streckenrekord beim Ötztal- Marathon 1999 in Steinach 238 km
- ☞ Sieg beim Drei-Länder-Radgiro in Nauders 1996, 1997 und 2000 über 172 km
- ☞ 2. Platz beim Ötztal-Marathon 2000 in Sölden 238 km
- ☞ 5. Platz beim Ötztal-Marathon 2001 in Steinach 238 km
- ☞ Clubmeisterin 2001 in Niederthai

Foto Nr.16 von links Karl Kössler, Raimund Frischmann, Gerd Leiter. Sieg in der Teamwertung beim Ötztalet 2000.

#### **Das Ötzi-Radteam besticht auch bei den verschiedensten Teamwertungen durch Spitzenplatzierungen**

- ☞ Sieg beim Ötztal-Marathon 2000 durch Karl Kössler, Gerd Leiter und Raimund Frischmann
- ☞ 3. Platz bei der Dolomiten-Radrundfahrt 2000 durch Karl Kössler, Joachim Neurauter und Pius Falkner
- ☞ 5. Platz beim Drei-Länder-Giro 2000 und 2001 mit 20 Fahrern, nach Anzahl der Teilnehmer gewertet
- ☞ 2. Platz bei der Dolomiten-Radrundfahrt 2001 durch Karl Kössler, Joachim Neurauter und Gerd Leiter
- ☞ 2. Platz beim Ötztal-Marathon 2001 in Steinach durch Karl Kössler, Peter Gros, Joachim Neurauter, Raimund Frischmann und Bernhard Haslwanger

#### **Karl Kössler aus Haimingh** (Foto Nr.19)

- ☞ 2. Platz bei der Tour Tirol 1999 über 220 km hinter dem österr.Rundfahrtsieger Maurizio Vandelli
- ☞ 5. Platz beim Dolomiten-Marathon 2000 in Osttirol 112 km
- ☞ 7. Platz beim Dolomiten-Marathon 2001 in Osttirol 169 km
- ☞ 5. Platz beim Drei-Länder-Radgiro 2000 und 2001 in Nauders 172 km
- ☞ 13. Platz beim Ötztal-Marathon 2000 238 km
- ☞ 15. Platz beim Ötztal-Marathon 2001 238 km
- ☞ Clubmeister 2000 und 2001 in Niederthai

#### **Raimund Frischmann, der Sektionsleiter des Ötzi-Radteams.** (Foto Nr. 25)

- ☞ war zweimal 4. beim Ötztal-Marathon und damit bester Tiroler
- ☞ König der Berge 1998 über 250 km mit Ziel am Rettenbachgletscher in Sölden
- ☞ Sieger bei der Karwendelrundfahrt über 250 km
- ☞ 3 mal Clubmeister beim URC Ötztal Sölden
- ☞ Besonders freute ich mich über meine Leistung am 13. Sept. 2001. Die Strecke des Ötztal-Marathons bewältigte ich in Serie zweimal. Dies bedeuteten 478 Kilometer und 11.000 Höhenmeter in 22,5 Stunden

#### **Das Ötzi-Radteam und seine Ausflüge** (Foto Nr. 7)

- ☞ Am 22.Juni 2000 starteten wir die erste Ausfahrt mit zwölf Fahrern von Umhausen ausgehend ins Pitztal über den Piller ins Kaunertal, 110 km
- ☞ Am 06. Aug. 2000 Ausfahrt mit dreizehn Fahrern von Umhausen zur Pitztaler Gletscherbahn, 120 km
- ☞ Am 14. Juni 2001, Start in Umhausen mit fünfzehn Teilnehmern, Ziel war See im Paznauntal, 100 km
- ☞ Am 18. Aug. 2001 trafen wir uns in Pians und starteten von dort aus eine Tour ins Paznauntal zum Silvretta Stausee mit zehn Fahrern 85 km

#### **Helmut Eiterer aus Thüringen in Vorarlberg** (Foto Nr. 30)

- ☞ 2. Platz beim Ötztal-Marathon 2000 in Steinach, in der Mountainbike Klasse 238 km

Foto Nr.1

Clubgründungssessen am 15d.Jänner 2000 in Östen bei Raimund Frischmann.

Von links.nach rechts. SV-Obm. Walter Tinzl, Sektionsl.Raimund Frischmann, Alexandra Schuler, Pius Falkner, Joachim Neurauter, und Gerd Leiter, knieend Karl Kössler.